Gemeinde Wusterhausen/Dosse
-Amt für Innere Verwaltung/Bildung und Soziales -

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Tourismus vom 03.11.26

Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	21:45 Uhr
Ort der Sitzung:	"Alter Laden", Am Markt 3, 16868 Wusterhausen/Dosse
Anwesend:	Anwesenheitsliste
Gäste:	Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung	
3.	Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder	
6.	Beratung	
6.1.	Jahresbericht der Kinder- und Jugendkoordinatorin - Frau Zenke	
7.	Beschlussempfehlungen	
7.1.	Umbenennung doppelter Straßennamen, Sortierung der Hausnummern und Einführung der einheitlichen Postleitzahl 16868 in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	**BV/201/2026**
7.2.	Neufassung der Satzung zur Überlassung von Räumen in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	**BV/210/2026**
8.	Beratung	
8.1.	Stand zur klimagerechten Marktplatzgestaltung (Ideen, Maßnahmen)	
9.	Einwohnerfragestunde	
10.	Informationen	

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Grube begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Tourismus. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind 7 von 7 Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Als sachkundiger Einwohner sind Herr Kuska und Herr Schultz anwesend. Frau Wlodarski wird noch als sachkundige Einwohnerin erwartet.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Gegen die vorliegende Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 08.09.2026 werden keine Einwände hervorgebracht. Die Niederschrift ist bestätigt.

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Peters erkundigt sich nach einer Übersicht der Senioren im OT Dessow zur gezielten Verteilung der Einladungen zur Seniorenweihnachtsfeier.

- Herr Gottschalk weist darauf hin, dass eine Herausgabe der Daten aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Zu TOP 6 Beratung

Zu TOP 6.1 Jahresbericht der Kinder- und Jugendkoordinatorin - Frau Zenke

Frau Christin Zenke berichtet über ihre Tätigkeit als Kinder- und Jugendkoordinatorin in der Gemeinde und gibt einen Einblick in die Schwerpunkte und Inhalte ihrer Arbeit. Die dazugehörige Präsentation wird im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss berichtet Frau Christin Krause vom Berlin-Brandenburgischen Landjugend e. V. (BBL) über die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde und stellt die entsprechenden Angebote und Aktivitäten vor. Auch die hierzu vorgestellte Präsentation wird zur Verfügung gestellt.

- Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde seit 05/2025 (zusammen mit Ihrer Kollegin Anna Sonntag)
  - sie teilen sich 30h/Woche
  - die 30h/Woche teilen sich in 60% Arbeit am Kind, 40% Organisation und Netzwerkarbeiten auf
- sie betreuen mittwochs die Kidzclubrallye in acht Ortsteilen der Gemeinde (2 Ortsteile je Woche)
  - hier sind meistens drei bis zehn Kinder unterschiedlicher Altersstruktur (jedoch überwiegend Grundschulalter) anwesend
- ständige Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendkoordinatorin und den Sozialarbeitern der Schule und Hort
- betreuen an zwei Tagen in der Woche den neu eröffneten Jugendclub in Wusterhausen
  - am Dienstag sind ca. 20 bis 30 Kinder (Klassenstufe 1 bis 6) anwesend
  - im Rahmen der Dienstagsöffnung findet zudem der Leseclub „Wortzauberei“ statt, der immer gut besucht ist

Herr Gottschalk erkundigt sich nach der aktuellen Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Übergangswohnheim?

- Frau Zenke teilt mit, dass ihr hierzu noch keine Zahlen vorliegen. Ein entsprechender Austausch mit den Mitarbeiterinnen des Landkreises, Frau Gohlke und Frau Grüttner, ist für den 09.12.2026 vorgesehen.

Frau Grube erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der gestellten Fördermittelanträge und fragt, ob bereits für alle Anträge positive Bescheide vorliegen?

- Frau Zenke berichtet zu folgenden Anträgen:
- Deutsches Kinderhilfswerk: Der Fördermittelantrag für das Schulhofprojekt befindet sich noch in der Prüfung. Eine Entscheidung wird für die kommende Woche erwartet.
- Young Leader: Der Antrag wurde bewilligt. Die Tischtennisplatte wurde bereits angeschafft und muss lediglich noch aufgestellt werden.
- Jugendforum: Sämtliche über das Jugendforum eingereichten Förderanträge wurden positiv beschieden.
- Demokratiepreis: Der über die Jugendortsvorsteher eingereichte Fördermittelantrag wurde leider abgelehnt.

Ergänzend berichtet Herr Gottschalk, dass über das Sozialraumbudget des Landkreises ein Zuschuss für die Betriebskosten für das Jugendbüro „MaKieken“ bewilligt wurde.

Im Anschluss wird sich über folgende Themen ausgetauscht:

Beachvolleyballplatz auf dem Schulsportplatz
Herr Kuska erkundigt sich nach dem Beachvolleyballplatz, der bereits schon vor einiger Zeit hergerichtet werden sollte?

- Herr Gottschalk sichert zu, dass die bereits vorhandenen Pfosten an die vorgesehenen Stellen versetzt und ein entsprechendes Volleyballnetz bestellt werden. Das Netz soll anschließend dauerhaft vor Ort verbleiben. Die Umsetzung der Maßnahmen ist bis zum Beginn der nächsten Saison vorgesehen.

Beschädigungen/Vandalismus der Fußballtore und Umrandung
Frau Grube regt an, die Installation einer Beleuchtung mit Bewegungsmelder (solarbetrieben) zu prüfen, da diese möglicherweise dazu beitragen könnte, den Vandalismus einzudämmen.

Herr Ide schlägt vor, künftig Fußballtore aus Metall anzuschaffen, da die Tornetze wiederholt beschädigt werden. Die Beschädigungen an der Umrandung könnten hingegen eher vernachlässigt werden. Als mögliche Lösung wird vorgeschlagen, die Seitenbereiche offen zu lassen und nur den Bereich hinter den Toren durch Stabmattenfelder abzugrenzen.

- Frau Grube antwortet, dass hierfür ein entsprechender Antrag eingereicht werden müsste, sodass dies im Haushalt eingeplant werden kann. Die Antragsstellung kann von jedem erfolgen.

Herr Gottschalk erläutert auf Nachfrage, dass die Öffnungszeiten des Sportplatzes (Verschluss des Sportplatzes) zeitlich nicht beschränkt werden könnten, da dies aus personellen Gründen nicht sichergestellt werden kann.

Abschließend verständigen sich die Anwesenden darauf, die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport am 06.04.2027 im Jugendclub stattfinden zu lassen.

Frau Zenke verlässt die Sitzung um 19:25 Uhr. Frau Krause verlässt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Zu TOP 7 Beschlussempfehlungen

Zu TOP 7.1 Umbenennung doppelter Straßennamen, Sortierung der Hausnummern und Einführung der einheitlichen Postleitzahl 16868 in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse
Vorlage: BV/201/2026

Frau Grube verliest die Beschlussempfehlung und Frau Seeger führt anschließend zu diesem Thema aus. Sie berichtet:

- Beschluss wurde schon im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Ordnung (GBO) vorberaten
  - GBO Änderungsvorschlag: Umsetzungstermin auf den 01.05.2027 vorziehen
- es wird die Möglichkeit geben, die Änderung der Personalausweise direkt in den Ortsteilen vorzunehmen
- es haben dazu viele Einwohnerversammlungen stattgefunden (Bürger wurden am Prozess beteiligt)
- Beschluss wird noch in der nächsten Beratung der Ortsvorsteher vorgestellt
- Einwohner und Grundstückseigentümer erhalten im ersten Quartal 2027 ein detailliertes Informationsschreiben

Herr Wisotzki bittet darum, dass über den Straßenamen der Zuwegung zum Dosswall (Feldweg nach Neustadt/D.) nachgedacht werden sollte.

- Frau Seeger nimmt das Thema mit.

Die Gemeindevertretung beschließt:
1. Die in Anlage 1 als Gegenstand dieses Beschlusses aufgeführten Straßen erhalten die dort festgelegten neuen amtlichen Bezeichnungen. Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Die in Anlage 2 dargestellten Hausnummern werden an erforderlicher Stelle neu sortiert. Anlage 2 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
3. Für das gesamte Gemeindegebiet, einschließlich aller Ortsteile wird die einheitliche Postleitzahl 16868 bestimmt.
4. Die Straßenumbenennungen, die erforderlichen Hausnummernänderungen sowie die Einführung der einheitlichen Postleitzahl werden am 01. Juli 2027 wirksam.
Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss in seinem Inhalt vollständig und ortsüblich bekannt zu machen, sämliche erforderliche Meldungen und Datenübermittlungen an Behörden und Träger öffentlicher Belange vorzunehmen, die betroffenen Einwohner:innen und Grundstückseigentümer:innen zu informieren sowie die Straßenbeschilderung unter Beibehaltung der bisherigen Bezeichnung für einen sechsmonatigen Übergangszeitraum zu aktualisieren.

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Tourismus empfiehlt der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung wie folgt:

Abstimmung gemäß Änderungsvorschlag des GBO´s: (vorgezogener Umsetzungstermin auf den 01.05.2027)
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Frau Seeger verlässt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Zu TOP 7.2 Neufassung der Satzung zur Überlassung von Räumen in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse Vorlage: BV/210/2026

Herr Gottschalk führt zum Thema aus.

- Die Auswertung der Abfrage „Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser“ (9 Rückmeldungen von den Ortsvorstehern) hat ergeben, dass die DGH häufig für gesellschaftliche Zusammenkünfte innerhalb der Dorfgemeinschaft genutzt werden.
  - Es finden zum Beispiel Seniorennachmittage, Dorfstammtische, Einwohnerversammlungen, Arbeitseinsätze mit anschließender Geselligkeit, Nutzung als Wahllokal, Kidzclubrallye, Weihnachtsfeier mit Senioeren, Kindern etc., Frauentagsfeiern, Dorffeste, Ortsbeiratsitzungen, Ortsvorsteherberatungen, Spielenachmittage – offene Angebote, Sportgruppen und Vereinstreffen statt. Diese Nutzungen sollen weiterhin kostenfrei möglich sein.
- Für private Feierlichkeiten ist hingegen eine Anpassung der Entgelte vorgesehen. Künftig wird nicht mehr zwischen Familien- und Trauerfeiern und Nutzung im Sommer und Winter unterschieden werden. (Mischkalkulation)
- Eine Differenzierung hinsichtlich der Ausstattung, Größe, Anzahl der Sitzmöglichkeiten und des Erscheinungsbildes der Dorfgemeinschaftshäuser erfolgt nicht. Eine Ausnahme bilden lediglich die Dorfgemeinschaftshäuser in Gartow und Blankenberg.
- Die neue Satzung soll zum 01.01.2027 in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt unterliegt die Vermietung der Dorfgemeinschaftshäuser (DGH) der Umsatzsteuerpflicht.
- Der Alte Laden und auch die Räumlichkeiten in der Brauerei Dessow sind noch nicht in der Entgelttabelle aufgenommen worden.
  - Fazit nach Meinungsaustausch: Das Gremium befürwortet einstimmig, die private Vermietung beider Räumlichkeiten auch künftig nicht anzubieten.
  - Frau Zimmermann berichtet zudem, dass die Vermietung des Alten Ladens sowieso aufgrund von eigener Auslastung nicht gegeben ist. Es sind bisher auch kaum kommerzielle Anfragen eingegangen.
    Zu überlegen ist jedoch, ob man z.B. für Klavierunterricht für Kinder die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. (kultureller Ansatz, Bildungsangebote)

Herr Schultz verlässt die Sitzung um 20:18 Uhr
Herr Ide befürwortet die Erhebung einer Kaution.

- Frau Grube gibt zu Bedenken, dass dieser zusätzliche Aufwand personell berücksichtigt werden muss.
- Herr Gottschalk berichtet, dass die Kaution in den vergangenen Jahren nicht in Anspruch genommen und auch keine negativen Erfahrungen gemacht wurden. Die Regelung bleibt dennoch Bestandteil der Satzung; über die Erhebung kann im Einzelfall entschieden werden. Künftig sollen die Übergabe und Rücknahme der Räumlichkeiten genauer dokumentiert sowie die Reinigungspflichten (feucht wischen statt lediglich besenrein) konkretisiert werden.

Herr Wisotzki bietet an, dass er noch Gläser für die Dorfgemeinschaftshäuser bereitstellen könnte.

- Herr Gottschalk nimmt das Angebot in die Beratung der Ortsvorsteher mit.

Frau Grube hinterfragt die Vermietung der Altstadtoase. Hier ist erwähnt, dass diese aufgrund von Wohnungen über der Altstadtoase nicht vermietet werden kann. Da dies in Segeletz aber auch der Fall ist, findet sie die Begründung nicht passend.
Sie regt an, zumindest über eine Vermietung werktags bis 18:00 Uhr (z.B. für ein Trauerkaffee) nachzudenken.

- Herr Henry merkt an, dass die Altstadtoase an den Wochentagen häufig durch viele Veranstaltungen belegt ist.
- Herr Mattern erwähnt, dass dafür z.B. auch das Familienzentrum in der Domstraße 4 genutzt werden könnte.
- Fazit nach regem Meinungsaustausch: Es wird festgehalten, dass die Altstadtoase weiterhin nicht an Privatpersonen vermietet werden soll. Anfragen für kommerzielle bzw. wirtschaftliche Zwecke können im Einzelfall geprüft und individuell entschieden werden.
- Der Hinweis „wegen Wohnnutzung im Obergeschoss (Mietwohnungen)“ wird aus der Entgelttabelle gestrichen. Es wird lediglich der Vermerk „keine Vermietung“, ohne jegliche Begründung, stehen bleiben.

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Satzung zur Überlassung von Räumen in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse (Raumüberlasssungssatzung).

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Tourismus empfiehlt der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung wie folgt:

Abstimmung mit folgendem Änderungsvorschlag:
In der Anlage 1 (Entgelttabelle) soll in der Zeile „Altstadtoase“ das Sternchen und in der Fußzeile die dazugehörige Erläuterung entfernt werden
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 8 Beratung

Zu TOP 8.1 Stand zur klimagerechten Marktplatzgestaltung (Ideen, Maßnahmen)

Herr Gottschalk präsentiert anhand einer Folie die geplante klimagerechte Marktplatzgestaltung. Diese Präsentation wurde auch schon im Mai 2026 am Tag der Städtebauförderung vorgestellt.

Mit der klimagerechten Marktplatzgestaltung soll die Aufenthaltsqualität, gerade im Sommer bei hohen Temperaturen, verbessert werden. Eine erste Maßnahme hierzu soll das Aufstellen von Marktschirmen sein. Zudem wird das Thema „Bäume“ eine Rolle spielen. Die derzeitigen kleinen Bäume erfüllen nicht den Zweck der klimagerechten Gestaltung. Es sollten andere Bäume mit größerer Baumkrone und größeren Baumscheiben sein.

In der Planung müssen zudem folgende Rahmenbedingungen berücksichtigt werden:

- Rettungswege Feuerwehr
- Erhalt der Stellplätze
- Freifläche für Feste
- Gewerbe/Fahrbahn
- Zweckbindung Fördermittel
- Denkmalschutz

Herr Wisotzki schlägt vor, eher die vorhandenen Bäume gegen größere (z.B. Weißdorn) auszutauschen und dies eventuell aus Kostengründen gleich mit der Bepflanzung in der Berliner Straße zu verbinden.

- Herr Henry und Herr Wernitz sprechen sich auch gegen die Marktschirme aus und befürworten eher die Pflanzung von Bäumen.
- Herr Gottschalk nimmt die Anmerkungen mit.

Zu TOP 9 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu TOP 10 Informationen

- die Errichtung der PV-Anlage auf dem Dach der Astrid-Lindgren-Schule ist in Arbeit
- Einladung zum Fachtag des Aller.Land Projektes am 07./08.11.2026 ab 10:00 Uhr im Alten Laden
- Mahnwache am 09.11.2026 – 18:00 Uhr auf dem Marktplatz in Wusterhausen/D.
- VerschiedeneTermine für MitMachKunstFestival - Kunst zu Weihnachten
- Abschlussveranstaltung der Fotoausstellung am 21.11.2026 „Von Giebelhäusern und Feuersbrünsten“
    - es werden Flyer von allen anstehenden Veranstaltungen ausgeteilt

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:13 Uhr

Doreen Grube	Monique Heik
Vors. Ausschuss für Soziales, Kultur und Tourismus	Schriftführer/-in